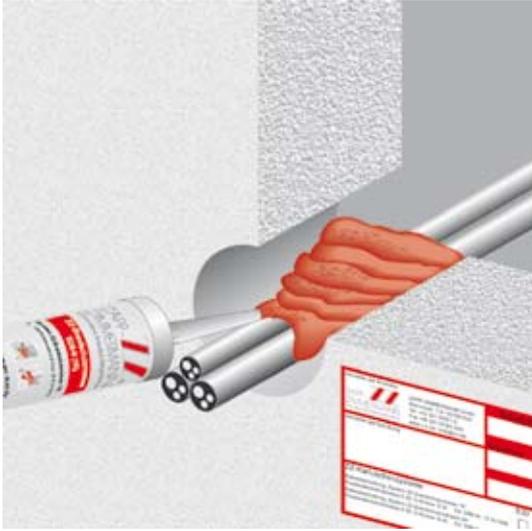


Montageanleitung

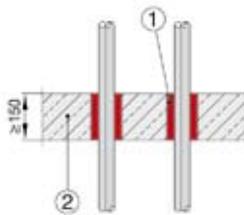


ISIFOAM Brandschutzmasse 1K
„System ZZ“
Z-19.15-1642
Gültigkeit bis 01. November 2019

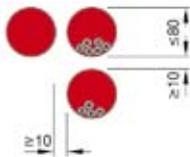




ZZ-Brandschutzmasse (1K)



Schnitt durch Massivdecke



Maximalabmessungen und Mindestabstand in Massivwand

Systeminformation

Anwendungsbereiche

- / Permanente Brandabschottung von Elektrokabeln bis zu einem Durchmesser von 18 mm
- / Besonders geeignet für Kleinstabschottungen in Massivwänden und -decken.
- / Geprüft für die Feuerwiderstandsklasse S90. Die Details dazu entnehmen Sie bitte der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Einsatzbereiche in Bauteilen der Feuerwiderstandsklasse F90

- / Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045 oder Porenbeton-Bauplatten nach DIN 4166 ab 100 mm
- / Decken aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045 oder Porenbeton nach DIN 4223 ab 150 mm
- / Leichte Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion, innenliegender Mineralwolle (Baustoffklasse DIN 4102-A, Schmelzpunkt größer 1000 °C) und beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten nach DIN 4102-4 bzw. AbP ab 100 mm

Maximale Abmessung des Abschottungssystems [mm]

Ø 80

Mindesteinbautiefe (Schottstärke) [mm]

in Wänden	100
in Decken	150

Umfang der Zulassung

- / Elektrokabel und -leitungen aller Art bis zu einem Durchmesser von 18 mm (auch Lichtwellenleiter) mit Ausnahme von sogenannten Hohlleiterkabel
- / Die Summe der Querschnitte aller Kabel darf bis zu 60 % der Rohbauöffnung betragen.

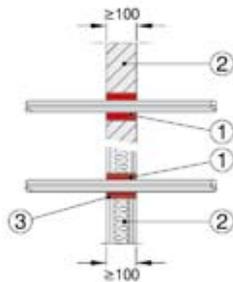
Montageanleitung

Bei der Ausführung der Kabelabschottung S90 mit dem „System ZZ-Brandschutzmasse 1K“ ist der Zulassungsbescheid des Deutschen Instituts für Bautechnik Nr. Z-19.15-1642 maßgebend.

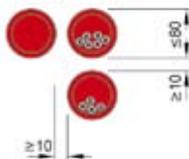
Bitte beachten Sie die EG-Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt.

Grundsätzliches

- / Reinigen Sie vor der Montage die Laibung der Bauteilöffnung.
- / Die Kartusche aufrecht halten, die Spitze mit einem scharfen Messer abschneiden und die Dosierspitze aufschrauben.
- / Dosierspitze nach Bedarf abschneiden.
- / Die Kartusche in eine Kartuschenpistole für 310 ml Kartuschen einlegen.
- / In Wänden das Kartuschenmaterial in die Öffnung von hinten nach vorne vollständig einbringen.
- / In Massivdecken die Masse in die Öffnung von unten nach oben einbringen. Bei größeren Öffnungen ist die Verwendung einer deckenunterseitigen Schalung zu empfehlen. Diese ist nach Fertigstellung des Schotts zu entfernen.
- / Die Öffnung 100 bzw. 150 mm tief verfüllen und darauf achten, dass alle Zwischenräume und Zwickel abgedichtet sind.
- / Die Abschottung ist mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen. Das Schild ist jeweils neben der Abschottung am Bauteil zu befestigen. Alternativ bietet sich die Verwendung des ZZ-DokuStreifens an (siehe Systemkomponenten). Zudem ist dem Auftraggeber nach Fertigstellung der Arbeiten eine schriftliche Übereinstimmungsbestätigung auszuhändigen.
- / Es ist sicherzustellen, dass durch den Einbau der Abschottung die Standsicherheit des angrenzenden Bauteils - auch im Brandfall - nicht beeinträchtigt wird.



Schnitt durch Massivwand / leichte Trennwand



Maximalabmessungen und Mindestabstand in leichter Trennwand

Legende

- 1 ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K)
- 2 Leichte Trennwand / Massivwand / Massivdecke
- 3 ZZ-Schalungsrohr, Ø 100 mm, Länge 100 mm

Besonderheiten beim Einbau in leichte Trennwände

- / In leichten Trennwänden muss vorab das Schalungsrohr 1K (aus ZZ-Brandschutzschaum BDS-N) eingesetzt werden.
- / bei leichten Trennwänden nach DIN 4102-4 oder abP mit einer Feuerwiderstandsklasse F90 und Beplankung aus 2x12,5mm gips- oder zementgebundenen Bauplatten (z.B. GKF-Platten nach DIN 18180) mit plattenförmiger Mineralwolldämmung > 40 mm und Dichte > 100 kg/m³ ist ein Luftspalt zwischen Dämmung und Beplankung von max. 10 mm zulässig
- / bei anderen leichten Trennwänden nach DIN 4102-4 oder abP mit einer Feuerwiderstandsklasse F90 und doppelter beidseitiger Beplankung aus zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten, F90 gem. DIN 4102-4 oder abP ist der Raum zwischen den Beplankungen mit Mineralwolle dicht zu verstopfen, die Stoptiefe muss mind. der Breite des Spalts zwischen den Beplankungen entsprechen
- / bei Bauteildicken größer 200 mm muss ein Rahmen aus nichtbrennbaren Bauplatten eingesetzt werden

Mindestabstände [mm]

zwischen zwei Abschottungen dieser Zulassung 10

Maximalabstände [mm]

Erste Abhängung Kabel(-tragekonstruktionen) zur Schottoberfläche 120

Besonderheiten bei zu geringen Massivwand- und Massivdeckenstärken

- / Es sind keine Zusatzmaßnahmen nötig.

Tipps und Hinweise:

- / Die ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) ist eine zugelassene Systemkomponente für diverse ZZ-Brandschutzsysteme.
- / Als im Brandfall aufschäumender Baustoff ist der Verschluss der Einzeldurchführungen gemäß MLAR möglich (Einzelheiten siehe Systemkomponenten).
- / Die Dosierspitze kann nach Bedarf abgeschnitten werden, um das Auspressen des Kartuschenmaterials zu erleichtern.
- / Nach dem Verfüllen der Kabelzwischenräume, Zwickel und offenen Fugen mit der ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) kann diese mit einem wasserbefeuchteten Pinsel glattgestrichen werden.
- / Alle ZZ-Brandschutzsysteme sind mit handelsüblicher Dispersionsfarbe überstreichbar.
- / Grundsätzlich gilt, dass bei der Verarbeitung der ZZ-Systeme in Kombination mit dem ZZ-DokuStreifen erstmals eine beweiskräftige Dokumentation von Brandabschottungen möglich ist (siehe Kennzeichnung und Dokumentation).

Systemkomponenten:	Art.-Nr.	VE		
ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K)	B15N00-0001	12		
ZZ-Schalungsrohr	Siehe Varianten			
Kennzeichnungsschild für ZZ-Kartuschensysteme	B16H00-0032	1		
ZZ-DokuStreifen für ZZ-Kartuschensysteme	B99H00-9032	1		
Varianten:	Art.-Nr.	Ø [mm]	L [mm]	VE
ZZ-Schalungsrohr Ø 75, L 100 mm	B14G00-0001	75	100	1
ZZ-Schalungsrohr Ø 75, L 150 mm	B14G00-0003	75	150	1